

1. Internationale DRV Junioren-Regatta 2015

München am 9. und 10 Mai

Am Samstag und Sonntag den 9./10. Mai stand für die Junioren des RCA die erste internationale DRV-Prüfungsregatta vor den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften auf dem Plan. Dafür mussten sie nach München/Oberschleißheim fahren um sich am Wochenende der teilweise internationalen Konkurrenz zu stellen. Insgesamt ruderten nahezu 2.000 Sportler der Junioren Altersklassen 15 bis 18 Jahre - Junioren/innen B (U17) über ihre Standardstrecke 1500m sowie Junioren/innen A (U19) über die 2000m.

Aus Aschaffenburg Sicht gab es ein insgesamt durchaus erfreuliches Abschneiden: die RCA Trainer Armin Hacker (JM A & B) und Philipp Gehrig (Trainer Konstantin Steib) konnten mit einem zweiten Platz, 3 dritten Plätzen und etlichen weiteren guten Finalplatzierungen sehr zufrieden sein, wenn auch dieses Mal das i-Tüpfelchen - ein Sieg - nicht sein sollte!

Samstag:

Am Samstag startete als erster RCA'ler Konstantin Steib im Vorlauf des Junioren A Vierer o. Stm. mit seinen Renngemeinschaftspartnern aus Gießen, Wetzlar und Wiesbaden. Trotz eines Rückstandes von ca. einer Bootslänge 500 Meter vor dem Ziel konnte sich die Mannschaft um den Aschaffenburg Schlagmann durch einen starken Endspurt auf den zweiten Platz vorkämpfen und sich damit den Einzug in den ersten Finallauf ermöglichen. Sie ließen auch den am besten besetzten Vierer aus dem britischen Junioren Nationalteam deutlich hinter sich. Für Konstantin Steib ist das regelmäßige Erreichen der besten Finals wichtig für seine erwünschte WM-Qualifikation. Im Finallauf hielten sie wieder gut mit der nationalen und internationalen Konkurrenz mit und erreichten den sechsten Platz.

Paul Kirsch und Sebastian Hessler bestritten mit ihren Partnern aus Würzburg und Schweinfurt das zweite Rennen des Tages für den RCA. Sie starteten Junioren B Vierer o. Stm. gegen die Konkurrenz aus Hamburg, Kroatien und Tschechien. Am Ende mussten sie sich nur dem Quartett aus Hamburg geschlagen geben und landeten auf Platz zwei. Sebastian Hessler und Paul Kirsch starteten auch im Junioren B Achter in der Auswahlmannschaft des Bayerischen Ruderverbandes gesteuert von der Aschaffenburgerin Sarah Glaab. Auch in dieser Bootsgattung hatten sie es mit Konkurrenz von Projektbooten aus ganz Deutschland zu tun, zudem war ein Achter aus Österreich am Start. Im voll besetzten Feld konnten Sie einen vierten Platz erringen, hinter den Booten aus Hamburg, Nordrhein-Westfalen und Hessen.

Auch die U19 Leichtgewichte Philipp Bätz und Björn Hacker fuhren am Samstag mit ihren Partnern aus Regensburg und Nürnberg im Lgw.-Vierer-o. Stm. an den Start, um sich der Konkurrenz zu stellen. Nach der 2000m langen Strecke kam die Aschaffenburg Renngemeinschaft als Dritter hinter den Booten aus Baden-Württemberg und Hamburg ins Ziel.

Sonntag:

Am Sonntag startete Konstantin Steib als Schlagmann des Süd-Team-Achters (Süddeutsche Auswahl), mit Partnern aus Hessen, Baden-Württemberg und Bayern. Wie auch in seinem Vierer o. Stm. am Vortag mussten sie Vorläufe ausfahren, um die Setzung der Finalläufe am Sonntagnachmittag festzulegen. Das Boot aus Süddeutschland konnte im Vorlauf klar den zweiten Platz hinter dem NRW-Team und vor Booten aus Hamburg, Tschechien und Kroatien errudern und schaffte den Finaleinzug ohne Schwierigkeiten. Im Finale überquerte das Boot des Süd-Teams das Ziel als fünfter, vor dem zweiten Achter aus Nordrhein-Westfalen die Ziellinie. Sieger hier der Hamburger Achter vor NRW, dem britischen Verbandsboot und dem ersten Achter der Regionalgruppe „Nord-Ost“.

Für Paul Kirsch und Sebastian Hessler standen am Sonntag die gleichen Rennen wie am Samstag auf dem Programm. Die Läufe sind dabei nach den Ergebnissen des Vortages gesetzt.

Wie am Vortag kam als erstes Boot der Vierer-ohne Steuermann in Rgm. mit Ruderern aus Schweinfurt und Würzburg. Der Vierer um Schlagmann Sebastian Hessler startete im besten Lauf - die Gegner kamen aus Tschechien, Baden-Württemberg, Hamburg und Münster. In einem starken Rennen konnten sie sich den ausgezeichneten 3. Platz hinter den Booten aus Hamburg und Münster sichern. Jedoch war der Abstand zu dem zweitplatzierten Boot aus Münster gering.

Im Achter konnten sie mit dem auf 2 Positionen umbesetzten Bayern-Team, wieder mit Steuerfrau Sarah Glaab, ihre Leistung vom Vortag noch verbessern. Sie konnten erstmals auch das Boot aus Hessen bezwingen, das in Mannheim noch mit 2-3 Längen voraus war und am Vortag noch mehr als eine Bootslänge Vorsprung hatte. Am Ende reichte es für die Mannschaft um die drei Aschaffener im wiederum voll besetzten Feld zu einem ausgezeichneten dritten Platz mit dem die überwiegend jüngeren Ruderer in der B-Klasse (Jhg. 2000) und die Trainer sehr zufrieden waren.

Weitere Platzierungen:

- Lgw.-Juniorinnen A Einer (Sonntag): sechster Platz; Sarah Glaab

Björn Hacker